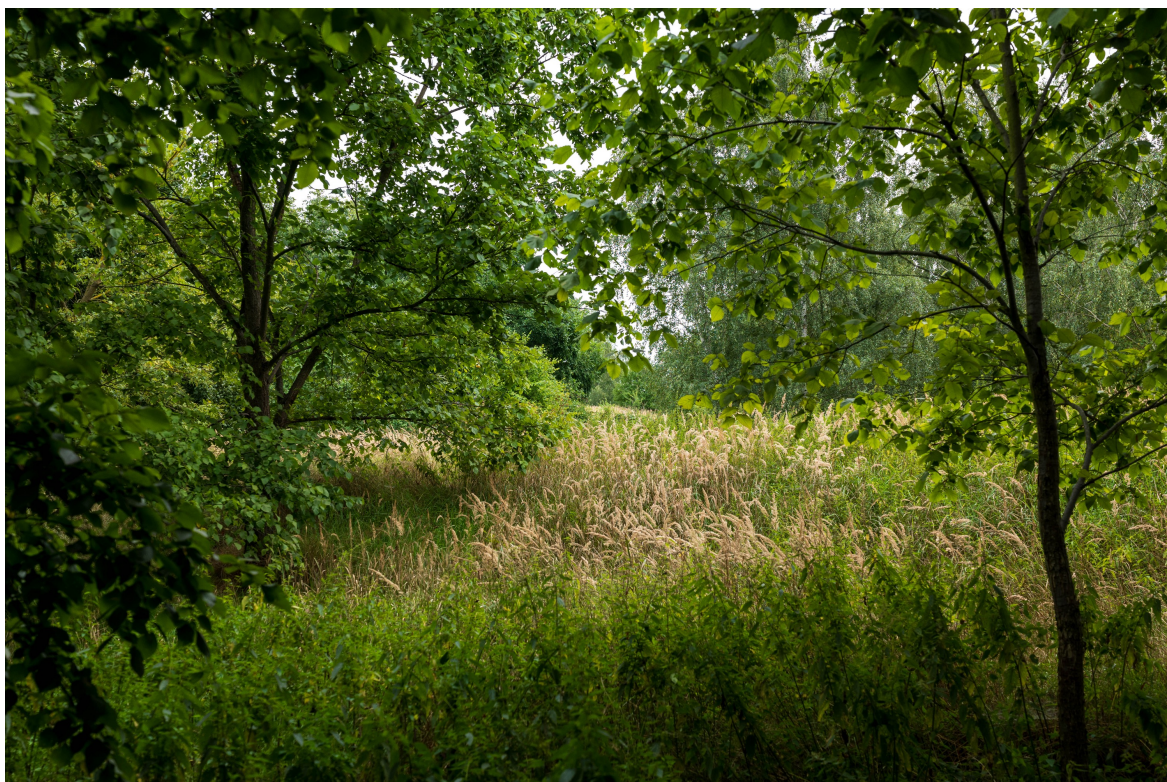


Artenschutzfachliches Gutachten

**Auftraggeber**

Trebbin Familienwohnprojekt GmbH & Co.
KG
c/o

Matthias Gorenflos

Prenzlauer Allee 237

10405 Berlin

Auftragnehmer & Bearbeitung

Terra Typica - Hartleb & Hartleb GbR
(www.terratypica.de)

Dipl.-Biol. Kay-Uwe Hartleb

Kurzweg 4, 14548 Schwielowsee

0173 7154512



1. Anlass und Aufgabenstellung

1

Für die artenschutzfachliche Prüfung sind nach Forderung der UNB TF fachgutachterliche Kartierungen folgender Artengruppen nach den aktuellen Methodenstandards erforderlich:

1. Sieben Begehungen zur Erfassung von Brutvögeln in Form einer Revierkartierung in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2012);
2. Drei Begehungen zur Erfassung von Reptilien zu entsprechenden Jahreszeiten und bei geeigneten Witterungsbedingungen durch eine sachverständige Person (ggf. ergänzt durch die Ausbringung von Reptilienblechen);
3. Die Bäume sind von einem Fachgutachter eingehend auf Lebensstätten besonders geschützter Arten (insbesondere von Vögeln und Fledermäusen), Höhlen und weitere für Fledermäuse geeignete Strukturen (Spalten, abplatzende Rinde) zu überprüfen. Geeignete Strukturen sind mit entsprechenden Methoden zu untersuchen (Leiter, ggf. Klettertechnik oder Hebebühne; Endoskop).

Aus diesem Grund wurde der betroffene Vorhabensbereich artenschutzfachlich auf das Vorhandensein von Individuen sowie Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der entsprechenden besonders und/oder streng geschützten Arten untersucht. Der Auftrag dazu wurde bauherrenseitig erteilt am 14.08.2023. Das Ergebnis der Untersuchung wird hiermit schriftlich vorgelegt.

Das vorliegende Gutachten ist nur gültig mit der zugehörigen Anlage Arten.

Besonders geschützte Arten (§7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG):

- a) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang A oder Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1, L 100 vom 17.4.1997, S. 72, L 298 vom 1.11.1997, S. 70, L 113 vom 27.4.2006, S. 26), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 709/2010 (ABl. L 212 vom 12.8.2010, S. 1) geändert worden ist, aufgeführt sind,
- b) nicht unter Buchstabe a fallende
 - aa) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind,
 - bb) europäische Vogelarten,
- c) Tier- und Pflanzenarten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 aufgeführt sind.

Streng geschützte Arten (§7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG):

Besonders geschützte Arten, die

- a) in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97,
- b) in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG,
- c) in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 2 aufgeführt sind.

Prüfstufen	Forderung / Beauftragung
Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der besonders und/oder streng geschützten Arten im Bereich des Vorhabens	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Sachverständige Prognose über die bau-, anlage- oder betriebsbedingten Auswirkungen des Vorhabens auf die festgestellten Arten	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Sachverständige Prognose über die vorhabensbedingte Verletzung der Rechtsvorschriften des besonderen Artenschutzes	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Vorschläge zur fachgerechten Vermeidung bzw. Kompensation der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

2. Rechtliche Grundlagen

2

Die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind folgendermaßen gefasst:

"Es ist verboten,

- 1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
- 3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören."*

Diese Verbote werden um den für Eingriffsvorhaben relevanten § 44 Abs. 5 BNatSchG ergänzt:

„Für nach § 15 Absatz 1 unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1 gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen

- 1. das Tötungs- und Verletzungsverbot nach Absatz 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann,*
- 2. das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach Absatz 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind,*
- 3. das Verbot nach Absatz 1 Nummer 3 nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden. Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43 EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend. Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.“*

Werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen für die Zulassung des Vorhabens die Ausnahmevoraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG erfüllt sein.

In den Ausnahmevoraussetzungen muss nachgewiesen werden, dass:

- zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, vorliegen und
- zumutbare Alternativen, die zu keinen oder geringeren Beeinträchtigungen der relevanten Arten führen, nicht gegeben sind und
- keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen einer Art gegeben ist.

Unter Berücksichtigung des Art. 16 Abs. 1 der FFH-Richtlinie bedeutet dies bei Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie:

- das Vorhaben darf zu keiner Verschlechterung des günstigen Erhaltungszustandes führen und
- das Vorhaben darf bei Arten, die sich derzeit in einem ungünstigen Erhaltungszustand befinden, diesen nicht weiter verschlechtern und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes nicht behindern.

Bei europäischen Vogelarten darf das Vorhaben den aktuellen Erhaltungszustand nicht verschlechtern (Aufrechterhaltung des Status quo).

3. Untersuchungsraum / Vorhabensbereich / Wirkbereich

3

Der Untersuchungsraum (Vorhabensbereich + Wirkbereich) umfasst den Bereich, in dem es zu Beeinträchtigungen von Lebensstätten bzw. lokalen Populationen betroffener Arten kommen kann, durch die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG eintreten können. Lage und Ausstattung (Strukturen / Biotoptypen) werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt.

Gemarkung	Trebbin	Flur(en)	8
Flurstück(e)	403, 402, 398, 397, 396/2, 395, 392/4		
Naturraum	MITTELBRANDENBURGISCHE PLATTEN UND NIEDERUNGEN		
Untereinheit	Nuthe-Notte-Niederung		
Schutzgebiete	Der Vorhabensbereich befindet sich in keinem Schutzgebiet.		



1

Satellitenbildskizze (MapBox)

▼

Tabelle 1: Strukturen innerhalb des Wirkbereiches des Vorhabens

3b

Nr	Struktur / Biotoptyp / LRT	Lage	Vorhaben	Zugänglichkeit	Bemerkung
1	Industrie- und Gewerbebrache	innerhalb des Vorhabensbereiches	Abbruch, Überbauung, Umnutzung	zugänglich	Reste von Industrie-/Gewerbebrachen (größtenteils abgebrochen), bereits länger aufgelassen (seit Ende DDR?)
2	Baumschulen, Erwerbsgartenbau	innerhalb des Vorhabensbereiches	Abbruch, Überbauung, Umnutzung	zugänglich	größere aufgelassene Gewächshausruinen mit freier Sukzession und Entwicklung vor allem von Calamagrostis-epigejos- und Urtica-dioica-Dominanzgesellschaften
3	ruderales Pionier-, Gras- und Staudenfluren	innerhalb des Vorhabensbereiches	Überbauung, Umnutzung	zugänglich	Vor allem großflächige Landreitgrasfluren, Urtica-dioica- und Solidago-canadensis-Dominanzgesellschaften mit flächendeckenden Wuchshöhen von >150 cm
4	sonstige Spontanvegetation auf Sekundärstandorten	innerhalb des Vorhabensbereiches	Fällung / Rodung, Überbauung, Umnutzung	zugänglich	Fläche bis Februar 2024 in freier Sukzession mit Aufkommen von Baum- und Strauchbeständen, kleinflächig Vorwaldstadien (Birke u.a.); 02/24 vollständige Fällung/Rückschnitt/Mahd
5	Aufschüttungen und Abgrabungen	innerhalb des Vorhabensbereiches	Fällung / Rodung, Überbauung, Umnutzung	zugänglich	Haufwerke aus Betonbruch und Bauschutt, teilweise bauschuttdurchsetzte Erden; aufgelassene Vertiefungen/Abgrabungen mit jungen Gehölzen überwachsen, diese bereits gefällt
6	Lagerflächen	innerhalb des Vorhabensbereiches	Überbauung, Umnutzung	zugänglich	Holzlagerflächen (Stämme, Geäst, Reisig) nach Fällung des gesamten Baumbestandes des Vorhabensbereiches
7	versiegelter Weg	innerhalb des Vorhabensbereiches	Überbauung, Umnutzung	zugänglich	aufgelassene Verkehrsflächen aus Beton oder Betonplatten innerhalb des VB

4. Methodisches Vorgehen / Datengrundlage

4

Die Untersuchungen hatten das Ziel, die oben genannten Strukturen des Vorhabens- bzw. Wirkungsbereiches auf das Vorhandensein von besonders oder streng geschützten Arten bzw. deren Fortpflanzungs- oder Ruhestätten zu überprüfen. Folgende Artengruppen wurden hier besonders betrachtet:

Tabelle 2: Methodisches Vorgehen / Datengrundlage

<div> <div></div> <div>Fledermäuse (Bäume I)</div> </div>	<div> <div></div> <div>Fledermäuse wurden in potenziell als Sommer- bzw. Winterquartiere geeigneten Stamm- und Astlöchern, Spechthöhlen, ausgefaulten Bäumen, Spalten, Anrissen und hinter abstehender Rinde gesucht. Nach Möglichkeit (sofern mit Klappleiter erreichbar) wurden diese endoskopisch kontrolliert bzw. ausgespiegelt; ein Hubsteigereinsatz erfolgte nicht.</div> </div>
<div> <div></div> <div>Fledermäuse (Winterquartiere)</div> </div>	<div> <div></div> <div>Potentielle Winterquartiere, wie Stollen, Bunker, Keller, Baumhöhlen, Dachstühle, Brennholzstapel, Wandverkleidungen, Fugen, Spalten, Hohlschichten, Lüftungsöffnungen, stillgelegte Tunnel, Wasserdurchlässe unter Straßen etc. mit Wintertemperaturen zwischen -7°C und +12°C, hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%), Einfugsmöglichkeit und Störungsarmut wurden im Vorhabensbereich gesucht und kontrolliert. Höhlen, Halbhöhlen, Spalten etc. wurden ausgespiegelt, ausgeleuchtet oder mit dem Endoskop geprüft.</div> </div>
<div> <div></div> <div>Habitatbäume</div> </div>	<div> <div></div> <div>Ein Habitatbaum ist ein lebender oder toter, stehender Baum, der mindestens ein Mikrohabitat trägt. Als Mikrohabitate (Auswahl) wurden hier verstanden und visuell untersucht: Höhlen (Spechthöhlen, Mulmhöhlen, Insektengänge/Bohrlöcher, Vertiefungen), Stammverletzungen und freiliegendes Holz, Kronentotholz, epixylische Strukturen von Wirbeltieren oder Wirbellosen (Nester, Horste).</div> </div>
<div> <div></div> <div>Reptilien (Methodenstandard)</div> </div>	<div> <div></div> <div>Reptilien wurden visuell erfasst. Hierbei wurden vor allem geeignete Lebensräume und relevante Strukturen kontrolliert und lineare Transekte im Vorhabensbereich langsam (ca. 250 m/h) abgesprochen und abgesucht. Besonderes Augenmerk wurde auf Randstrukturen sowie auf potentielle Habitatelemente von Reptilien wie Steinhäufen, liegende Baumstämme, Holzstapel, Reisighaufen, Steinmauern, Sandflächen etc. gelegt. Steine, Holzstücke, Bretter usw. wurden gewendet, um darunter versteckte Tiere zu finden.</div> </div>
<div> <div></div> <div>Vögel (Methodenstandard)</div> </div>	<div> <div></div> <div>Vögel wurden in Anlehnung an die aktuellen Standardmethoden nach Südbeck et al. 2005: "Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands" akustisch und visuell erfasst. Darüber hinaus wurden Nester, Kotansammlungen oder andere Hinweise zur Feststellung der vorhandenen Arten herangezogen.</div> </div>

Tabelle 3: Eingesetzte Technik (Untersuchungen vor Ort / Erstellung des Gutachtens)

4a

Allgemein	Stirn- und Taschenlampe NiteCore HC35, 2.700 Lux, dimmbar	▼
Datenverarbeitung	FileMaker Pro Advanced 19	▼
Datenverarbeitung	iPad Pro	▼
Datenverarbeitung	MacBook Pro, 16", 2023 mit MacOS Sonoma 14.4.1	▼
Datenverarbeitung	QField 3.2.2	▼
Datenverarbeitung	QGIS 3.36 Maidenhead	▼
Endoskope	RIDGID micro CA-300	▼
Endoskope	Teleskop-Inspektionsspiegel	▼
Ferngläser / Lupen	Leica Noctivid 10x42	▼
Kameras und Objektive	Sony Alpha 1	▼
Kameras und Objektive	Sony FE 24–70 mm F2.8 GM II	▼
Kameras und Objektive	Sony FE 70–200 mm F2.8 GM OSS II	▼
Kameras und Objektive	Sony FE 90 mm F2.8 G OSS	▼
Kletter- und Hebetechnik	Klappleiter	▼

Tabelle 4: Begehungstermine und Wetterbedingungen

4b

Datum	Uhrzeit	Artengruppe	Witterung	Bedeckung	Temp.	Wind	Luftdruck	Hygro
25.08.2023	ab 10:00	Habitatbäume	scattered clouds	37%	25°C	4m/s	1002hPa	58%
25.08.2023	ab 12:30	Reptilien (Methodenstandard)	scattered clouds	37%	28°C	3m/s	1004hPa	52%
28.09.2023	ab 13:00	Reptilien (Methodenstandard)	broken clouds	55%	25°C	3m/s	1017hPa	55%
04.03.2024	ab 7:00	Vögel (Methodenstandard)	clear sky	6%	9°C	2m/s	1004hPa	90%
04.03.2024	ab 10:00	Habitatbäume	clear sky	6%	10°C	2m/s	1004hPa	87%
04.03.2024	ab 12:00	Fledermäuse (Winterquartiere)	clear sky	6%	10°C	3m/s	1006hPa	88%
19.03.2024	ab 6:30	Vögel (Methodenstandard)	few clouds	20%	-2°C	3m/s	1023hPa	93%
26.04.2024	ab 6:00	Vögel (Methodenstandard)	overcast clouds	90%	8°C	5m/s	1004hPa	75%
08.05.2024	ab 6:00	Vögel (Methodenstandard)	overcast clouds	100%	8°C	3m/s	1019hPa	86%
22.05.2024	ab 5:00	Vögel (Methodenstandard)	light rain	99%	19°C	5m/s	1006hPa	81%
22.05.2024	ab 12:00	Reptilien (Methodenstandard)	light rain	97%	24°C	5m/s	1006hPa	65%
12.06.2024	ab 5:30	Vögel (Methodenstandard)	clear sky	0%	10°C	5m/s	1014hPa	77%
12.06.2024	ab 10:30	Reptilien (Methodenstandard)	overcast clouds	95%	22°C	1m/s	1016hPa	65%
18.06.2024	ab 5:00	Vögel (Methodenstandard)	broken clouds	62%	16°C	1m/s	1009hPa	94%
18.06.2024	ab 12:30	Reptilien (Methodenstandard)	broken clouds	78%	27°C	3m/s	1007hPa	47%
19.07.2024	ab 10:30	Reptilien (Methodenstandard)	broken clouds	63%	28°C	2m/s	1018hPa	45%

5. Beschreibung der wesentlichen Wirkfaktoren des Vorhabens

5

Vorhaben Bebauungsplan "Wohngebiet Neue Blumenstadt" der Stadt Trebbin, OT Trebbin

Tabelle 5: Wirkfaktoren des Vorhabens

Nr. / Kat.	Wirkfaktor Ebene 1	Wirkfaktor Ebene 2	Wirkfaktor Ebene 3
1. B	I Direkter Flächen- bzw. Raumentzug	I-I Überbauung / Versiegelung	I-I-I Neuerrichtung von baulichen Anlagen und Zuwegungen
2. B	I Direkter Flächen- bzw. Raumentzug	I-I Überbauung / Versiegelung	I-I-II Überbauung von Lebensräumen
3. A	I Direkter Flächen- bzw. Raumentzug	I-I Überbauung / Versiegelung	I-I-IV Temporäre Flächeninanspruchnahme durch die Baustelleneinrichtung
4. B	II Veränderung der Habitatstruktur / Nutzung	II-I Direkte Veränderung von Vegetations- / Biotopstrukturen	II-I-II Rückschnitt oder Beseitigung von Vegetation
5. B	II Veränderung der Habitatstruktur / Nutzung	II-I Direkte Veränderung von Vegetations- / Biotopstrukturen	II-I-III Baumfällungen
6. B	II Veränderung der Habitatstruktur / Nutzung	II-I Direkte Veränderung von Vegetations- / Biotopstrukturen	II-I-IV Rodungen
7. A	IV Barriere- oder Fallenwirkung / Individuenverlust	IV-I Baubedingte Barriere- oder Fallenwirkung / Mortalität	IV-I-VI Bauliche Tierfallen (Baugruben, Baurassen, Schächte)
8. C	IV Barriere- oder Fallenwirkung / Individuenverlust	IV-III Betriebsbedingte Barriere- oder Fallenwirkung / Mortalität	IV-III-I Änderung der Nutzungsintensität
9. C	IV Barriere- oder Fallenwirkung / Individuenverlust	IV-III Betriebsbedingte Barriere- oder Fallenwirkung / Mortalität	IV-III-II Änderung der Nutzungsart

(Kategorien: A=baubedingte Wirkfaktoren, B=anlagenbedingte Wirkfaktoren, C=betriebsbedingte Wirkfaktoren)

Fortsetzung Tabelle 5: Wirkfaktoren des Vorhabens

5a

Nr. / Kat.	Wirkfaktor Ebene 1	Wirkfaktor Ebene 2	Wirkfaktor Ebene 3
10. A	V Nichtstoffliche Einwirkungen	V-I Akustische Reize (Schall)	V-I-I Akustische Reize (Schall)
11. C	V Nichtstoffliche Einwirkungen	V-II Optische Reizauslöser / Bewegung (ohne Licht)	V-II-I Optische Reizauslöser / Bewegung (ohne Licht)
12. C	V Nichtstoffliche Einwirkungen	V-III Licht	V-III-I Licht
13. A	V Nichtstoffliche Einwirkungen	V-IV Erschütterungen / Vibrationen	V-IV-I Erschütterungen / Vibrationen

(Kategorien: A=baubedingte Wirkfaktoren, B=anlagenbedingte Wirkfaktoren, C=betriebsbedingte Wirkfaktoren)

6. Bestandserfassung - Zusammenfassung der besonders oder streng geschützten Arten im Vorhabensbereich

(nähere Ausführungen s. Anlage Arten)

6

Wurden Arten des Anhangs IV der FFH-RL nachgewiesen? ☐ Ja ☒ Nein

Wurden europäische Vogelarten nachgewiesen? ☒ Ja ☐ Nein

Tabelle 6: Artenliste - besonders oder streng geschützte Arten im Vorhabens- bzw. Wirkungsbereich

Art / Artengruppe	BNatSchG	durch BV betroffen?	Status im Vorhabensbereich
Zauneidechse	§§	Nein	ohne Befund (kein Hinweis, kein Nachweis)
Baumhöhlenbewohnende Glattnasenfledermäuse	§§	Nein	ohne Befund (kein Hinweis, kein Nachweis)
Gebäudebewohnende Glattnasenfledermäuse	§§	Nein	ohne Befund (kein Hinweis, kein Nachweis)
Amsel	§	Ja	Brutvogel
Blaumeise	§	Ja	Brutvogel
Bluthänfling	§	Ja	Brutvogel
Buchfink	§	Ja	Brutvogel
Dorngrasmücke	§	Ja	Brutvogel
Eichelhäher	§	Nein	Randsiedler
Feldsperling	§	Nein	Nahrungsgast
Fitis	§	Nein	Randsiedler
Gartenrotschwanz	§	Nein	Randsiedler
Girlitz	§	Nein	Randsiedler
Goldammer	§	Ja	Brutvogel
Grünfink	§	Nein	Randsiedler
Grünspecht	§§	Ja	Randsiedler
Hausrotschwanz	§	Nein	Nahrungsgast
Heckenbraunelle	§	Nein	Vorjahresbrüter

(BNatSchG: § = besonders geschützt; §§ = streng geschützt)

Fortsetzung Tabelle 6: Artenliste - besonders oder streng geschützte Arten im Vorhabens- bzw. Wirkungsbereich

6a

Art / Artengruppe	BNatSchG durch BV betroffen?		Status im Vorhabensbereich
Kernbeißer	§	Nein	Randsiedler
Klappergrasmücke	§	Ja	Brutvogel
Kohlmeise	§	Ja	Brutvogel
Mönchsgrasmücke	§	Ja	Brutvogel
Nachtigall	§	Ja	Brutvogel
Ringeltaube	§	Ja	Brutvogel
Rotkehlchen	§	Ja	Brutvogel
Star	§	Nein	Nahrungsgast
Sumpfmeise	§	Nein	Randsiedler
Türkentaube	§	Nein	Randsiedler
Turmfalke	§§	Nein	Nahrungsgast
Zilpzalp	§	Ja	Brutvogel

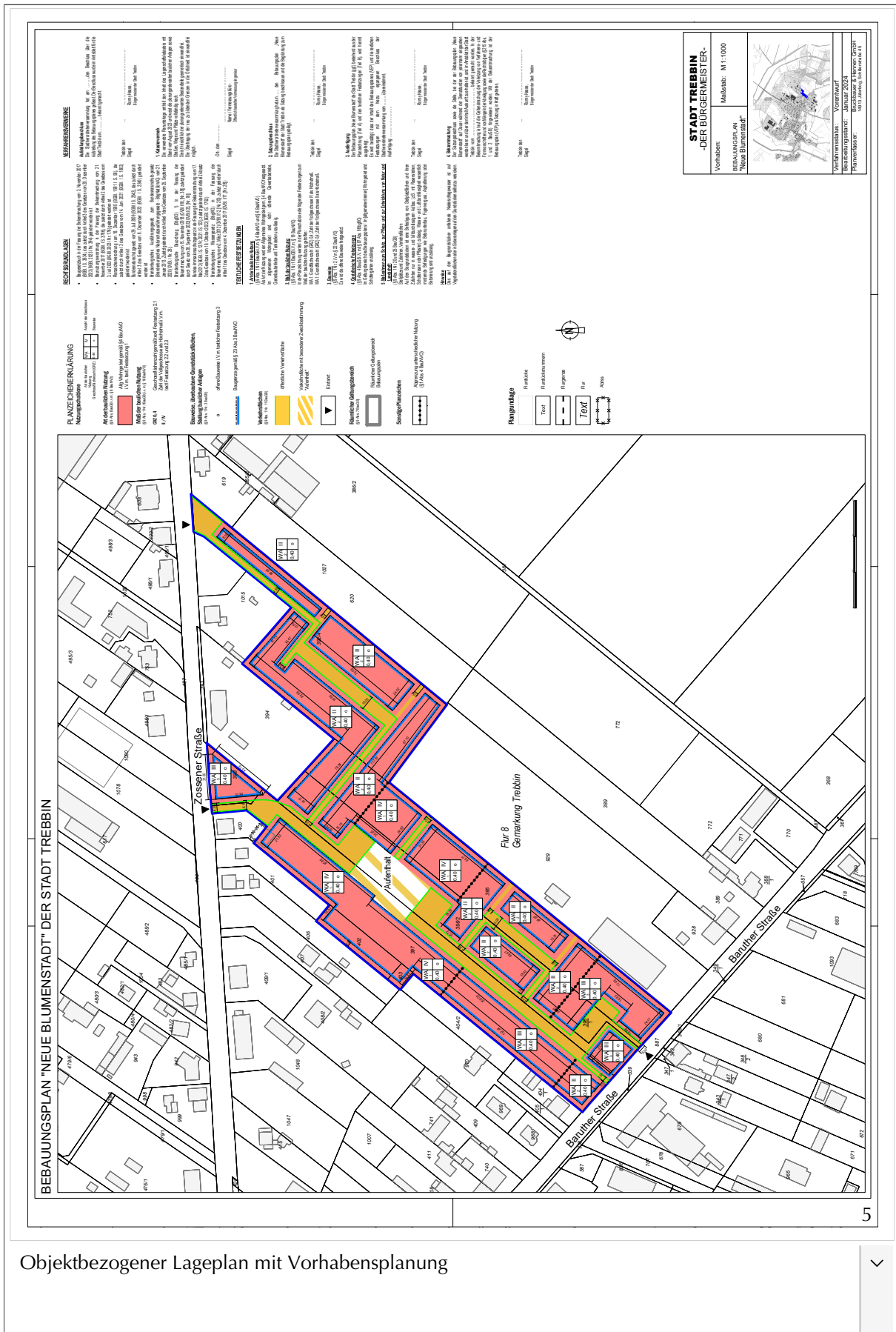
(BNatSchG: § = besonders geschützt; §§ = streng geschützt)

Neue Blumenstadt Trebbin



Adresse:
Baruther Straße, 14959 Trebbin

GORENFLOS ARCHITECTEN
15.05.23





Fotodokumentation

F1



8

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



9

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023

F2



10

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



11

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



12

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



13

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023

F4



14

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



15

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



16

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023



17

Vorhabensbereich 2023

25.08.2023

F6



18

Vorhabensbereich 2024

04.03.2024



19

Vorhabensbereich 2024

04.03.2024

F7



20

Vorhabensbereich 2024

04.03.2024



21

Vorhabensbereich 2024

19.03.2024



22

Vorhabensbereich 2024

26.04.2024



23

Vorhabensbereich 2024

26.04.2024



24

Vorhabensbereich 2024

08.05.2024



25

Vorhabensbereich 2024

08.05.2024

F10



26

Vorhabensbereich 2024

22.05.2024



27

Vorhabensbereich 2024

22.05.2024

F11



28

Vorhabensbereich 2024

22.05.2024



29

Vorhabensbereich 2024

18.06.2024